

EDUCULT Leistungen: Forschung, Evaluation & Prozessbegleitung

Haben Sie eine interessante Fragestellung rund um Kunst, Kultur und Bildung? Dann können wir Ihnen dabei helfen, Antworten zu finden. Lassen Sie uns gemeinsam ein Forschungsdesign entwickeln!



EDUCULT – Denken und Handeln im Kulturbereich ist ein unabhängiges Institut für Forschung, Beratung und Management in Kultur und Bildung mit Sitz im Museums-Quartier in Wien.

Jahrelange Erfahrung im Kultur- und Bildungsbereich, hohe wissenschaftliche Kompetenz und fundierte sozialwissenschaftliche Methodenkenntnisse garantieren dafür, dass wir die Fragestellungen unserer Auftraggeber effizient und zielführend untersuchen. Unsere Leistungen betrachten wir als Beitrag zur Qualitätsentwicklung im Kultur- und Bildungsbereich.

EDUCULT steht für sozialwissenschaftliche Kompetenz im Bildungs- und Kulturbereich

Wir sind ihr Ansprechpartner, wenn Sie sich für Themen interessieren wie

- Evaluation von Projekten und Programmen der kulturellen Bildung, Kunst- und Kulturvermittlung
- Angewandte Forschung in der schulischen und außerschulischen kulturellen Bildung
- Publikumsforschung und Audience Development
- Daten- und faktenbasierte Strategieentwicklung im Kultur- und Bildungsbereich
- Initiierung von Diskussionsprozessen um Themen wie Kreativität, interkultureller Dialog, kulturelle Partizipation...

Gerne begeben wir uns gemeinsam mit Ihnen auf die Suche nach weiteren relevanten Fragestellungen rund um Ihre Arbeits- und Themenfelder.

EDUCULT sucht den Dialog

Es ist uns ein besonderes Anliegen, mit unserer Forschungstätigkeit Diskussionsprozesse anzuregen. Wir stellen den Dialog in den Mittelpunkt und versuchen deshalb, immer auch

„Die Round Table Diskussion war hervorragend und inhaltlich sehr bereichernd!“

TeilnehmerIn an einem Round Table

diskursive Verfahren (wie etwa Round Tables) einzusetzen. Außerdem binden wir unsere AuftraggeberInnen in gewünschtem Maß in unsere Arbeit ein. Unsere Forschungsergebnisse nutzen wir auch, um gemeinsam mit Ihnen über Konsequenzen und Folgeaktivitäten nachzudenken, und präsentieren diese gern im von Ihnen gewünschten Rahmen.

EDUCULT versteht Evaluation als aktivierende Begleitung

Haben Sie ein interessantes Projekt oder Programm und möchten dessen Qualität optimieren? Suchen Sie eine externe Prozessbegleitung, die Ihnen dabei hilft, Herausforderungen frühzeitig zu entdecken und gezielte Lösungsstrategien zu entwickeln? Dann ist unser Evaluationsansatz – partizipativ, dialogorientiert und aktivierend – genau der richtige für Sie.

Als Evaluator sehen wir uns in der Rolle eines Beraters und „critical friend“ – nicht eines Kontrolleurs. Das heißt, die Ergebnisse aus dem Forschungsprozess werden mit den Beteiligten reflektiert und diskutiert, um den Lern- und Kommunikationsprozess inhaltlich zu fundieren und anzureichern. Somit schaffen wir gemeinsam ein lernendes Projekt und erarbeiten die Grundlagen für die Optimierung der vorhandenen Qualität. Ein Mix aus qualitativen und quantitativen Methoden stellt dabei sicher, dass alle relevanten Fragestellungen der Evaluation beantwortet werden können.

EDUCULT verfügt über Methoden-Know-how

Wir verbinden kompetente Gesprächsführung und Moderation mit Know-how in Projektmanagement und Forschung. Aus bewährten Produkten und Methoden entwickeln wir im Dialog mit unseren AuftraggeberInnen ein maßgeschneidertes Design.

An qualitativen und quantitativen Verfahren bieten wir Ihnen unter anderem:

- Qualitative Interviews (Leitfadeninterviews, ExpertInneninterviews, narrative Interviews)
- Moderierte Gruppendiskussionen (Fokusgruppen, Roundtables)
- Teilnehmende und nicht-teilnehmende Beobachtung
- Dokumentenanalyse, Medienanalyse, Monitoring
- Standardisierte Befragungen (telefonisch, face-to-face, schriftlich, online)

Das EDUCULT-Team



Dr. Michael Wimmer

EDUCULT Geschäftsführer

Studium der Musikwissenschaft, Studium der Politikwissenschaft

„Kunst ist das einzige Format, das jede Formatierung übersteigt“

Mag. Sanem Altunylidiz

Projektmanagerin

Studium der Volkswirtschaft

„Ich lebe den interkulturellen Dialog im Alltag“

Mag. Tanja Nagel, Bakk., Dipl.-Päd.

wissenschaftliche Mitarbeiterin

Studium der Soziologie, Lehramtsstudium Deutsch und Bildnerische Erziehung

„Mich faszinieren die Kreativität der Kunst und die Normativität der Wissenschaft. Oder doch umgekehrt?“

Anke Schad, MA

wissenschaftliche Mitarbeiterin

Studium der Kulturgeschichte, Kulturpolitik und des Kulturmanagements

„Kultur kann nicht alle Probleme lösen. Aber die Auseinandersetzung mit ihr hilft uns, wichtige Fragen zu stellen“

DI Barbara Semmler

Projektmanagerin

Studium Elektrotechnik-Toningenieur, Univ.-Lehrgang Musikvermittlung – Musik im Kontext

„Kunst belebt unsere Sinne und lässt uns im Alltag staunen.“

Peter Szokol

wissenschaftlicher Mitarbeiter

Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

„Kultur braucht Wirtschaft! Wirtschaft braucht Kultur! Lernt von & mit einander!“

Unser Netzwerk

Über unser Kernteam hinaus sind wir gut vernetzt mit internationalen ExpertInnen und Forschungseinrichtungen. Für einzelne Aufträge binden wir auch freie MitarbeiterInnen in unser Team ein.

Referenzen – eine Auswahl unserer Forschungsprojekte

Wer nutzt das Schulkulturbudget? (2011-2012)

Studie zu den Nicht-TeilnehmerInnen am „Schulkulturbudget für Bundesschulen“, im Auftrag von KulturKontakt Austria.

Arts Education Monitoring System (2010-2012)

Europäisches Forschungsprojekt zur Evaluation der Human Resources für kulturelle Bildung.

Lizenz zum Lesen (2010-2012)

Büchereien Wien und Schulen als Lernpartner. Prozessbegleitung von drei Kooperationsprojekten.

Ruhratlas Kulturelle Bildung (2010-2012)

Studie zur Qualität kultureller Bildung in der Metropole Ruhr, im Auftrag der Stiftung Mercator

European Arts Education Fact Finding Mission (2010-2011)

Entwicklung eines Instruments zur vergleichenden Ressourcenanalyse kultureller Bildung in Europa.

Kultur.Forscher! (2009-2011)

Begleitende Evaluation eines Schulprogramms der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der PwC-Stiftung: 24 deutsche Schulen erproben und implementieren in Kooperation mit Kultureinrichtungen ästhetisches Forschen.

PISA-Zusatzerhebung „Wahrnehmung und Nutzung kultureller Angebote durch Schüler/innen“ (2008-2011)

Zusatzerhebung für das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie).

Macht|schule|theater (2009-2010)

Zwischenevaluation des Theaterprojekts im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

Kulturelle Bildung zählt in den berufsbildenden Schulen! (2009-2010)

Studie mit qualitativ-diskursiven und quantitativen Elementen zum Stellenwert von Kunst, Kultur und Kreativität im berufsbildenden Schulwesen.

UNESCO World Conference on Arts Education (2009-2010)

Beratung des südkoreanischen Kulturservices KACES, Mitarbeit beim Projekt „International Glossary on Arts Education“ in Vorbereitung der Weltkonferenz.

Kulturelle Bildung zählt! (2008-2010)

Quantitative Bestandsaufnahme der Rahmenbedingungen für kulturelle Bildung an österreichischen Schulen.

Beitrag im 1. Nationalen Bildungsbericht „Kulturelle Bildung als Herausforderung für das Schulwesen“ (2008)

Situationsanalyse von kultureller Bildung im Rahmen des österreichischen Schulsystems für das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie).

Kunst, Kultur und interkultureller Dialog (2007-2008)

Qualitative Studie zur Vorbereitung des Europäischen Jahres des Interkulturellen Dialogs 2008 im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

ExpertInnenkommission „Neue Mittelschule“ (2007-2008)

Mitarbeit in der Kommission des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur zur Reform der Sekundarstufe 1, Verfassen des Beitrags „Schule als kulturelles Zentrum“ für den Bericht.

Vielfalt und Kooperation – Kulturelle Bildung in Österreich (2007)

Qualitative Studie und strategisches Konzept im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

Organisation von Seminaren und Fachveranstaltungen

Mit internationalen ReferentInnen wie Lois Hetland, Project Zero/Harvard University; John Holden, DEMOS/England; VertreterInnen des Koreanischen Kulturservices KACES; Zora Jaurova, künstlerische Leiterin von Košice - Europäische Kulturhauptstadt 2013 etc.

Überzeugen Sie sich selbst und kontaktieren Sie uns!

EDUCULT Denken und Handeln im Kulturbereich

Museumsplatz 1/e-1.6
1070 Wien
Tel. +43-1-522 31 27, Fax +43-1-522 31 27 30
office@educult.at, www.educult.at

Bildnachweis:
S.1: © Gerti G./Photocase
S.3: © EDUCULT